



Energie-Staatssekretär Thomas Wunsch (M.) überreichte das Siegel und Lena-Geschäftsführer Marko Mühlstein (r.) einen Pokal an den Kaufmännischen Leiter von VTQ Videotronic, Thomas Hauptmann.

FOTOS (2): A. LOSACK

# Kosten senken und Umwelt entlasten

Das Unternehmen VTQ Videotronic aus Querfurt ist mit dem „Effizienzsiegel für Energiegewinner“ ausgezeichnet worden.

VON ANKE LOSACK

**QUERFURT/MZ.** - „VTQ goes green“ ist das Motto der VTQ Videotronic GmbH aus Querfurt. Das auf hochwertige Videofunktechnik spezialisierte Unternehmen hat in den vergangenen Jahren unter anderem in eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Betriebsstätte sowie in eine energieeffiziente Anlage zur Stickstoffherzeugung investiert, um den eigenen Energieverbrauch zu senken und die Umwelt zu entlasten. Bei der Stickstoffanlage etwa konnte durch Maßnahmen wie dem Austausch eines Kompressors, zusätzliches Filtermaterial und der Erhöhung der Speicherkapazität der Gesamtenergiebedarf um 108 Megawattstunden reduziert werden, heißt es vom Unternehmen. Das entspreche einem jährlichen Verbrauch von 40 Einfamilienhäusern und senke den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 39,5 Tonnen.

## „Beispielgebend für andere“

Für ihre Investitionen in den sparsamen Umgang mit Energie und ihr Engagement für Umweltschutz ist der Firma VTQ Videotronic am Donnerstag das „Effizienzsiegel für Energiegewinner“ der Landesenergieagentur (Lena) verliehen worden. Energie-Staatssekretär Thomas Wunsch und Lena-Geschäftsführer Marko Mühlstein waren dazu in die Firma nach Querfurt gekommen. Sie überreichten das Siegel aus Emaille sowie einen Pokal an den Kaufmännischen Leiter der VTQ, Thomas Hauptmann, der den erkrankten Geschäftsführer Steffen Enke bei diesem Termin vertrat. „In den letzten Jahren haben wir einiges an Geld in die Hand genommen, um Prozesse zu optimieren, Energie einzusparen, letztendlich Kosten zu sparen und Ressourcen zu schonen“, erklärte Hauptmann und nannte weitere Beispiele von Maßnahmen wie etwa das Heizen mit Prozessabwärme und das Kühlen mit Tiefenwasser aus einem Brunnen.

„Wir würdigen mit dem Siegel etwas, was gelebte Praxis ist, nämlich sich darüber Gedanken zu machen, wie man auch für die Zukunft nachhaltig mit den Ressourcen umgeht, die einem zur Verfügung stehen“, sagte Staatssekretär Wunsch. VTQ Videotronic sei mit den Maßnahmen, die es umgesetzt hat, beispielgebend für andere Unternehmen, so Wunsch und überreichte die Auszeichnung. Zu deren Erwerb gratulierte auch Querfurts stellvertretende Bürgermeisterin Nicole Schulze. „Auch wir sind stolz, dass wir hier in der Stadt so ein Unternehmen haben, dass so auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz setzt“, sagte sie.

Um das Siegel zu erhalten, hatte sich die VTQ im Auszeichnungswettbewerb „Effizienzsiegel für Energiegewinner in Sachsen-Anhalt“ beworben. Dieser läuft seit Januar 2025, wie Lena-Geschäftsführer Mühlstein mitteilte. Daran teilnehmen können Unternehmen mit einem Firmensitz in Sachsen-Anhalt, die kürzlich in Energieeffizienz investiert haben und damit entweder in besonderem Maße einen Beitrag zur Energieeinsparung und zur Senkung von Treibhausgas-Emissionen leisten oder im Verhältnis zur Investition einen besonders hohen Einspareffekt erzielen konnten.

## Appell an die Politik

Das landesweit zweite Siegel ging nun an VTQ Videotronic nach Querfurt. Der Kaufmännische Leiter Thomas Hauptmann wollte im Rahmen der Übergabe jedoch auch nicht unerwähnt lassen, dass es das Querfurter Unternehmen, das rund 150 Beschäftigte hat, in den jetzigen Zeiten nicht leicht hat. „Wir sehen uns mit verschiedenen Problemen konfrontiert“, sagte er und nannte die Stichworte Energie, Preisstabilität und Bürokratie. Hauptmann appellierte an die Politik, Technikunternehmen wie die VTQ und produzierende Unternehmen zu unterstützen.



Henry Meyer (r.), Technischer Leiter bei VTQ, erläutert dem Lena-Geschäftsführer Marko Mühlstein hier die Funktionsweise der Stickstoffanlage.